

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

In der Winterschlacht beiderseits der Brenta

Stellungnahme des III. Bataillons auf dem Monte Meletta di Gallio

(24. November bis 3. Dezember 1917)

Hiezu Skizze 77

24. 11. Ganz überraschend kam für das III. Bataillon am 24. November die Erlösung aus dem Kellerdasein in Asiago. Als es dunkel wurde, marschierte es in das Uffa-Tal ab und bezog
25. 11. Quartier in den Baracken bei Billemecapre. Oblt. Rüsck bemerkt über das Erwachen am 25. früh: „Es kam uns das Tageslicht, das am nächsten Morgen durch die Fenster hereinsah, ganz sonderbar vor. Da gab es bei der Dampfbäckerei warmes Wasser, das Essen kam warm. Man fühlte sich Mensch.“ Eine kurze Pause der Erholung mit Bad und Entlausung, Ergänzung der
27. 11. Schlagfertigkeit war dem Bataillon beschieden bis zum Morgen des 27., an dem zunächst hinter den Monte Inferotto gerückt wurde, um gegen Abend in kleinen Gruppen teils über Gallio, teils durch das Val Galmarara und über Casera Zingarella zum Stundpunkt des 13. Gebirgsbrigadekommandos beim Kreuz Kote 1528 nordöstlich des Monte Longara (Croce Longara) zu marschieren, wo das Bataillon als Brigadereserve zum Teil in Baracken, zum Teil in alten italienischen Deckungen untergebracht wurde. Der Train kam in das Val di Nos.

In den bisherigen Kämpfen war es der Heeresgruppe FM. Conrad gelungen, sich im Westen und Norden an die starken Stellungen der Welschen auf dem Meletta-Massiv heranzuarbeiten. Es bedurfte nur noch des Heranbringens von Artillerie und der nötigen Munition, um das mächtige feindliche Bollwerk anzugreifen. Hierbei sollte auch das III. Rainer-Bataillon mitwirken. Vorläufig sollte es in viertägigem Turnus mit dem Bataillon II./92 in der Stellung bei Casera Meletta di Gallio abwechseln.

28. 11. Das günstige Wetter brachte am 28. zahlreiche feindliche Flieger, deren Bomben vornehmlich das Campo-Mulo-Tal heimsuchten, aber auch den Verkehr zwischen dem Train und dem Bataillon sehr behinderten. Nachmittags stieg Oblt. Masjak mit der 9. und den Maschinengewehrzügen Lt. Theobald Gebert und Otto Wawerka auf den vereisten Hängen des Meletta di Gallio-Rückens zum Standpunkt des Abschnittskommandanten Obstlt. Josef Bily der 92er nächst der Casera Meletta di Gallio hinauf. Die Maschinengewehre wurden noch abends am linken Flügel der Stellung eingesetzt, die 9. blieb Reserve.

29. 11. Der 29. war ein herrlicher Sonntag. Wieder erschienen zahlreiche Flieger. Wie am Vortage sammelte man fleißig das in den Stellungen auf der



Befehlsausgabe an österr.-ungar. Flieger vor dem Aufstieg